

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Nicorette® 2 mg - Kaugummi zur Raucherentwöhnung Nicorette® Freshfruit 2 mg - Kaugummi zur Raucherentwöhnung Nicorette® Freshmint 2 mg - Kaugummi zur Raucherentwöhnung

Nikotinresinat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Nicorette jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung innerhalb der empfohlenen Zeitspannen eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Nicorette und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Nicorette beachten?
3. Wie ist Nicorette anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Nicorette aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST NICORETTE UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Nicorette gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die zur Raucherentwöhnung eingesetzt werden.

Nicorette enthält als Wirkstoff Nikotin, das über die Mundschleimhaut in den Körper gelangt. Durch die Zufuhr von Nikotin mittels Nicorette wird erreicht, dass die durch einen Nikotinentzug auftretenden Entzugserscheinungen nicht oder zumindest in deutlich abgeschwächter Form auftreten und so das Rauchverlangen reduziert wird. Zu diesen Entzugserscheinungen zählen vor allem Reizbarkeit, Unruhe, Angst, vermehrter Appetit, Konzentrations- und Einschlafstörungen, die in vielen Fällen dazu veranlassen, das Rauchen wieder aufzunehmen.

Nicorette dient als Hilfe und erleichtert die Entwöhnung auch in schwierigen Fällen, wobei eine entsprechende Motivation, Willensstärke und Ausdauer notwendige Voraussetzungen für jede Entwöhnungskur sind.

Wenn Sie mit dem Rauchen aufhören oder den Zigarettenkonsum einschränken wollen, wird Nicorette Sie dabei unterstützen und kann daher eingesetzt werden:

- zur Raucherentwöhnung bei Rauchern, die das Rauchen aufgeben wollen
- als Hilfsmittel für Raucher während bestimmter Zeiträume, in denen ein Zigarettenkonsum nicht möglich oder nicht erwünscht ist (temporäre Abstinenz)
- zur Einschränkung des Zigarettenkonsums bei Rauchern, die das Rauchen nicht aufgeben wollen oder können.

Durch zusätzliche Beratung und unterstützende Maßnahmen kann die Erfolgsrate verbessert werden.

Wenn Sie weniger als 20 Zigaretten täglich rauchen, eignet sich der Nicorette 2 mg - Kaugummi. Rauchen Sie mehr als 20 Zigaretten täglich, ist der Nicorette 4 mg - Kaugummi günstiger.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON NICORETTE BEACHTEN?

Nicorette darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Nikotin oder einen der sonstigen Bestandteile von Nicorette sind
- bei Nichtraucher, Gelegenheitsrauchern oder Kindern unter 12 Jahren.
- wegen des Gehaltes an Menthol (in Nicorette Freshfruit und Freshmint) bei Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit ausgeprägter Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Anwendung von Nicorette Freshfruit und Freshmint kann in diesem Fall zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Nicorette ist erforderlich,

- wenn Sie an einer schweren Herz-Kreislaufkrankung leiden oder in den letzten 4 Wochen wegen Herz-Kreislaufbeschwerden in einem Krankenhaus behandelt werden mussten z. B. Schlaganfall, Herzinfarkt, Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Schmerzen in der Brust (sogenannte instabile oder sich verschlechternde Angina pectoris bzw. Prinzmetal-Angina), Herzrhythmusstörungen (unregelmäßiger Herzschlag), Bypass-Operationen oder Angioplastie (Eingriff zur Erweiterung verengter Gefäße) oder
- wenn Sie Bluthochdruck haben, der nicht behandelt wird oder trotz Behandlung nicht im Normalbereich bleibt.

In diesen Fällen sollten Sie zuerst eine Raucherentwöhnung ohne Nikotinersatzprodukte in Angriff nehmen. Führt dies nicht zum Erfolg, kann die Anwendung von Nicorette in Betracht gezogen werden. Dies sollte nur mit Vorsicht und erst nach Beratung und Überwachung durch einen Arzt erfolgen.

Nicorette sollte nur mit entsprechender Vorsicht angewendet werden

- wenn Sie an Herz-Kreislaufkrankung leiden (wie z. B. Bluthochdruck, Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Gehirngefäßerkrankung, peripherem Gefäßverschluss, Herzleistungsschwäche oder Gefäßkrämpfen)
- wenn Sie an einer schweren/mittelschweren Lebererkrankung leiden
- wenn Sie eine schwere Nierenerkrankung haben
- wenn Sie an einem Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür leiden
- wenn Sie Probleme mit Ihrer Schilddrüse haben (unbehandelte Schilddrüsenüberfunktion)
- wenn Sie einen Tumor des Nebennierenmarkes (Phäochromozytom) haben
- wenn Sie an Diabetes (Zuckerkrankheit) leiden, da aufgrund der Raucherentwöhnung unter Umständen die Dosis von Insulin reduziert werden muss.

Dabei ist jeweils das bestehende Risiko für eine Behandlung mit Nicorette gegenüber dem Risiko des weiteren Zigarettenrauchens durch einen Arzt abzuwägen. Fragen Sie daher bei allen obengenannten Krankheiten Ihren Arzt um Rat, bevor Sie mit der Anwendung von Nicorette beginnen.

Um Nebenwirkungen und Überdosierung zu vermeiden, sollten Sie nicht gleichzeitig mit der Anwendung des Kaugummis rauchen.

Bei Personen, die nicht die Gewohnheit haben, den Tabakrauch zu inhalieren, kann ein überhöhter Konsum von Nicorette Kaugummi möglicherweise zu Übelkeit, Schwäche und Kopfschmerzen führen (wie dies auch der Fall sein kann, wenn solche Patienten Tabakrauch inhalieren).

Raucher mit Zahnprothese können beim Kauen von Nicorette Kaugummi Probleme haben. In diesem Fall kann für Sie die Anwendung von Nicorette Inhalationen, Pflaster oder Nasalspray vorteilhafter sein.

Bei Eintritt einer Schwangerschaft sowie während der Stillzeit sollten Sie möglichst jede Nikotinzufuhr vermeiden (siehe auch „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Dosierungen von Nikotin, die von erwachsenen Rauchern während der Behandlung problemlos vertragen werden, können bei Kleinkindern zu schweren Vergiftungssymptomen führen und sogar

tödlich sein. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass Sie Nicorette immer außer Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bei Anwendung von Nicorette mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Arzneimittel können sich manchmal gegenseitig beeinflussen.

Wenn Sie das Rauchen aufgeben, kann sich durch die Umstellung des Körpers die Wirkung von Insulin verstärken. Wenn Sie zuckerkrank sind und Insulin benötigen, wird daher Ihr Arzt unter Umständen Ihre Insulindosis reduzieren.

Auch die Wirksamkeit anderer Arzneimittel kann sich erhöhen. Fragen Sie daher bitte Ihren Arzt um Rat, wenn Sie folgende Arzneimittel verwenden:

- Theophyllin (zur Behandlung von Atemwegserkrankungen)
- Tacrin (zur Behandlung von Alzheimer-Krankheit)
- Clozapin (zur Behandlung von Psychosen)
- Olanzapin (zur Behandlung von Schizophrenie)
- Ropinirol (zur Behandlung von Parkinson)
- Imipramin, Clomipramin oder Fluvoxamin (zur Behandlung von Depression)
- bestimmte Medikamente zur Behandlung von Bluthochdruck (sogenannte Alpha- und Beta-Blocker)
- Flecainid (zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen) oder
- Pentazocin (Arzneimittel gegen Schmerzen).

Bei Anwendung von Nicorette zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Der gleichzeitige Genuss säurehaltiger Getränke wie Kaffee oder kohlenensäurehaltige Getränke kann die Aufnahme des Nikotins durch die Mundschleimhaut beeinträchtigen. Daher sollte das Kauen eines Kaugummi frühestens 15 Minuten nach dem Genuss säurehaltiger Getränke erfolgen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Rauchen kann den Fetus und den Säugling ernsthaft schädigen und sollte daher während der Schwangerschaft und Stillzeit aufgegeben werden. Doch auch Nikotin alleine hat Auswirkungen auf die Entwicklung des Fetus, die u.a. zu Lern- und Gedächtnisschwächen, sowie Verhaltensauffälligkeiten führen können. Schwangere sind daher aufgefordert, das Rauchen mit unterstützender Therapie, jedoch ohne Nikotinersatzprodukte einzustellen. Erst wenn dies nicht gelingt, kann die Anwendung von Nicorette nach Beratung durch einen Arzt in Erwägung gezogen werden. Bei einer Behandlung mit Nicorette während der Stillzeit soll abgestellt werden, da Nikotin in geringen Mengen in die Muttermilch übergeht.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Nicorette hat keinen oder nur einen sehr geringen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Nicorette

Nicorette 2 mg - Kaugummi enthält Sorbitol. Bitte nehmen Sie den Kaugummi erst nach Rücksprache mit ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. Nicorette 2. mg - Kaugummi enthält Butylhydroxytoluol (E 321), das Reizungen der Mundschleimhaut hervorrufen kann.

3. WIE IST NICORETTE ANZUWENDEN?

Wenden Sie Nicorette immer genau nach Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Wie sollen Sie Nicorette Kaugummi kauen?

Die Kaumethode ist nicht mit jener eines herkömmlichen Kaugummi zu vergleichen. Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

Zuerst kauen Sie den Kaugummi, um Nikotin freizusetzen. Dann legen Sie eine Kaupause ein, damit das Nikotin in den Körper aufgenommen wird. Im Speichel gelöstes Nikotin ist nicht wirksam und kann Rachenreizungen und Schluckauf verursachen.

- Kauen Sie bei Rauchverlangen einen Kaugummi.
- Sobald Sie einen starken Geschmack oder ein leichtes Brennen spüren (nach ca. 1 Minute), legen Sie eine Kaupause ein.
- Schieben Sie den Kaugummi dazu in die Wangentasche.
- Nach Abklingen der Erscheinungen beginnen Sie wieder mit dem Kauen, bis Sie erneut einen starken Geschmack oder ein leichtes Brennen spüren.
- Dann legen Sie wieder eine Kaupause ein.
- Wiederholen Sie die Vorgänge Kauen-Kaupause etwa 30 Minuten lang.
- Wenn der Kaugummi seinen Geschmack verloren hat, entsorgen Sie ihn bitte sorgfältig (Sie können ihn z.B. in den Blisterstreifen zurückgeben.).

Nicorette Kaugummi können alleine (Monotherapie) oder zusammen mit Nicorette Pflaster (15 mg/16 h, 10 mg/16 h) angewendet werden.

Monotherapie

Kinder und Jugendliche:

Personen unter 18 Jahren dürfen Nicorette Kaugummi nur nach Rücksprache mit ihrem Arzt verwenden. Kinder unter 12 Jahren dürfen Nicorette Kaugummi nicht anwenden.

Erwachsene und ältere Personen:

Sie können jedes Mal, wenn Sie ein Verlangen nach Zigaretten spüren, einen Kaugummi kauen. Bei Rauchern über 60 Jahre erwies sich Nicorette gleich wirksam wie bei jüngeren Altersgruppen.

- Wenn Sie das Rauchen komplett einstellen wollen

Nehmen Sie sich einen bestimmten Tag vor, ab dem Sie das Rauchen komplett einstellen wollen. Kauen Sie bei jedem Rauchverlangen einen Nicorette Kaugummi wie oben angegeben. Die meisten Leute benötigen 8 bis 12 Stück täglich. Sie dürfen aber höchstens 24 Stück pro Tag anwenden. Wenn Sie mehr als 15 Stück der Nicorette 2 mg Kaugummi täglich verwenden, sollten Sie auf Nicorette 4 mg umsteigen.

Nach drei Monaten sollten Sie beginnen, den Kaugummiverbrauch schrittweise zu senken. Sobald Sie nur mehr 1 bis 2 Kaugummis täglich verwenden, versuchen Sie die Behandlung zu beenden. Für den Fall, dass Sie plötzlich heftiges Verlangen nach Zigaretten spüren, halten Sie immer einen herkömmlichen Kaugummi griffbereit.

- Wenn Sie das Rauchen vermeiden wollen

Die Anwendung erfolgt wie oben beschrieben während rauchfreier Perioden, z. B. in Nichtraucherzonen oder in anderen Situationen, wenn das Rauchen nicht gestattet oder erwünscht ist.

- Wenn Sie den Zigarettenkonsum einschränken wollen

Die Anwendung des Nicorette Kaugummi erfolgt zwischen dem Zigarettenkonsum und soll so viele Zigaretten wie möglich ersetzen. Das Ziel besteht in einem schrittweisen Ersatz aller Zigaretten durch Kaugummi. Der Kaugummi soll bei Rauchverlangen wie oben angegeben gekaut werden, um die rauchfreien Intervalle so weit wie möglich auszudehnen. Sie dürfen aber höchstens 24 Stück pro Tag anwenden. Die Reduktion des Zigarettenkonsums ist bis zur vollständigen Entwöhnung fortzusetzen. Wenn Sie das Rauchen komplett eingestellt haben und sicher sind, keinen Rückfall zu erleiden, sollten Sie beginnen, den Kaugummiverbrauch schrittweise zu senken.

Sobald Sie nur mehr 1 bis 2 Kaugummis täglich verwenden, versuchen Sie, die Behandlung zu beenden. Für den Fall, dass Sie plötzlich heftiges Verlangen nach Zigaretten spüren, halten Sie immer einen herkömmlichen Kaugummi griffbereit.

Wenn eine Einschränkung des Zigarettenkonsums nach 6 Wochen nicht erreicht wird, sollten Sie professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Sie sollten das Rauchen sobald wie möglich, längstens aber nach 6 Monaten ab Behandlungsbeginn vollständig aufgegeben haben. Wenn dies trotz ernsthafter Bemühungen innerhalb von 9 Monaten ab Behandlungsbeginn nicht gelingt, ist professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Jede nicht gerauchte Zigarette ist ein kleiner Schritt zu einer besseren Gesundheit und einer eventuellen Entwöhnung!

***Anwendung zusammen mit Nicorette Pflaster (15 mg/16 h, 10 mg/16 h) zur Entwöhnung
(Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation der Nicorette Pflaster)***

Kinder und Jugendliche:

Personen unter 18 Jahren dürfen Nicorette Kaugummi nicht in Kombination mit Nicorette Pflastern verwenden. Kinder unter 12 Jahren dürfen weder Nicorette Kaugummi noch Pflaster anwenden.

Erwachsene und ältere Personen:

Wenn Sie mit der Monotherapie keinen Erfolg hatten oder den täglichen Konsum von Nicorette Kaugummi wegen lokaler Nebenwirkungen im Mund reduzieren möchten, können Sie zusätzlich zu Nicorette 2 mg - Kaugummi auch Nicorette Pflaster anwenden.

Beginn der Behandlung

Die Behandlung soll mit einem Nicorette Pflaster 15 mg/16 h täglich begonnen werden. Das Pflaster wird am Morgen nach dem Aufwachen auf eine unversehrte Hautfläche geklebt und vor dem Schlafengehen wieder entfernt. Die Anwendung wird mit Nicorette 2 mg - Kaugummi kombiniert. Es sollten zumindest 4 Kaugummis zu 2 mg täglich angewendet werden. Im Allgemeinen sind 5 bis 6 Kaugummis ausreichend, um eine entsprechende Wirkung zu erzielen. Diese Menge soll für 8 Wochen beibehalten und danach schrittweise gesenkt werden. Es sollten nicht mehr als 24 Kaugummis pro Tag angewendet werden.

Verlauf der kombinierten Anwendung

Nach der anfänglich kombinierten Anwendung von Nicorette Pflaster und Nicorette Kaugummi 2 mg über 8 Wochen kann der weitere Verlauf der Raucherentwöhnung auf zwei Arten erfolgen. Entweder wird danach eine niedrigere Pflasterstärke (10 mg/16 h) für weitere 4 Wochen eingesetzt. Dabei wird die gleichzeitige Anwendung von Nicorette 2 mg Kaugummi in der täglichen Dosis wie zu Beginn der Behandlung beibehalten und anschließend dann innerhalb von 12 Monaten nach Therapiebeginn schrittweise reduziert. Oder aber die Anwendung des Pflasters wird nach der Anfangsphase ganz beendet und die Anzahl der Kaugummis wird schrittweise innerhalb von insgesamt 12 Monaten reduziert.

Empfohlene Dosierung

Beginn der Behandlung		
Zeitraum	Pflaster	2 mg Kaugummi
die ersten 8 Wochen	1 Nicorette Pflaster 15 mg/16 h täglich	nach Bedarf Es werden 5 - 6 Kaugummis täglich empfohlen.
Fortsetzung der Behandlung – 1. Variante oder		
weitere 4 Wochen	1 Nicorette Pflaster 10 mg/16 h täglich	nach Bedarf

bis zu 12 Monate	kein Pflaster mehr	schrittweise Entwöhnung vom Kaugummi
Fortsetzung der Behandlung – 2. Variante		
bis zu 12 Monate	kein Pflaster mehr	schrittweise Entwöhnung vom Kaugummi

Eine Anwendung des Kaugummis für länger als 12 Monate wird nicht empfohlen. Bei einigen Exrauchern könnte allerdings eine längere Behandlungsdauer erforderlich sein, um die Wiederaufnahme des Rauchens zu verhindern, welche dann mit ärztlicher Begleitung erfolgen soll. Der Rat und die Unterstützung einer professionellen Hilfe sollte zu jedem Zeitpunkt der Raucherentwöhnungstherapie in Anspruch genommen werden, wenn die Gefahr eines Rückfalls besteht.

Patienten mit Leber- und Nierenfunktionsstörung

Fragen Sie vor der Anwendung von Nicorette Ihren Arzt um Rat.

Wenn Sie eine größere Menge von Nicorette angewendet haben, als Sie sollten

Wenn viele Kaugummis gleichzeitig oder zu rasch nacheinander gekaut werden oder wenn Sie gleichzeitig auf andere Weise übermäßig Nikotin zu sich nehmen (z. B. durch starkes Rauchen), kann eine Überdosierung auftreten. Die Vergiftungsgefahr durch Verschlucken des Kaugummis ist sehr gering, weil das Nikotin ohne Kauen schlecht vom Körper aufgenommen wird.

Anzeichen einer Überdosierung sind: Übelkeit, vermehrter Speichelfluss, Bauchschmerzen, Durchfall, vermehrtes Schwitzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Hör- und Sehstörungen und Schwächegefühl, schneller und unregelmäßiger Herzschlag, Blutdruckabfall, schwacher und unregelmäßiger Puls, Atemprobleme, Erschöpfung, Kreislaufkollaps, allgemeine Krampfanfälle und Koma (Bewusstlosigkeit). Bei Verdacht einer Überdosierung bzw. bei ersten Anzeichen nehmen Sie eventuelle Nicorette Pflaster sofort ab, beenden Sie jegliche Nikotinzufuhr und verständigen Sie Ihren Arzt oder wenden Sie sich ans nächste Krankenhaus.

Kinder:

Dosierungen von Nikotin, die von erwachsenen Rauchern während der Behandlung vertragen werden, können bei Kleinkindern zu schweren Vergiftungssymptomen führen und sogar tödlich sein.

Wenn Sie die Anwendung von Nicorette vergessen haben

Verwenden Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Nicorette Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

Die Zufuhr von Nikotin, egal ob durch Rauchen oder auf andere Weise, kann unerwünschte Wirkungen verursachen. Diese sind häufig von der zugeführten Menge abhängig. Zu Beginn der Behandlung können leichte Rachenreizungen auftreten, ebenso ist vermehrter Speichelfluss möglich. Übermäßiges Schlucken von gelöstem Nikotin kann Schluckauf verursachen. Einige Symptome wie etwa Schwindel, Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit können auch mit den Entzugserscheinungen durch die Raucherentwöhnung verbunden sein. Bei der Raucherentwöhnung kann es auch vermehrt zu entzündeten Stellen auf der Mundschleimhaut (Aphthen) kommen. Der Grund dafür ist nicht bekannt.

Wenn unregelmäßiger Herzschlag, Brustschmerzen, Beinschmerzen oder Magen-, Darmbeschwerden auftreten sollten, stellen Sie bitte die Behandlung mit Nicorette Kaugummi ein, rauchen Sie nicht und suchen Sie bitte so bald wie möglich einen Arzt auf.

Der Kaugummi kann am Zahnersatz kleben bleiben und diesen in seltenen Fällen beschädigen.

Die unten angeführten Nebenwirkungen wurden mit folgenden Häufigkeiten beobachtet:

sehr häufig (bei mehr als 1 von 10 Behandelten)
häufig (bei 1 bis 10 von 100 Behandelten)
gelegentlich (bei 1 bis 10 von 1.000 Behandelten)
selten (bei 1 bis 10 von 10.000 Behandelten)
sehr selten (bei weniger als 1 von 10.000 Behandelten)

Erkrankungen des Nervensystems

sehr häufig: Kopfschmerzen
häufig: Schwindel
unbekannte Häufigkeit: Abhängigkeit

Herzerkrankungen

gelegentlich: Herzklopfen
sehr selten: unregelmäßige Herztätigkeit

Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

sehr häufig: Magen-Darm-Verstimmungen, Schluckauf, Übelkeit
häufig: Erbrechen

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

gelegentlich: Hautrötungen, Nesselsucht (Hautausschlag mit juckenden Quaddeln)

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort

sehr häufig: Schmerzen im Mund und Rachen, Schmerzen der Kiefermuskulatur
selten: allergische Reaktionen (inkl. Angioödem – rasch auftretende Anschwellung von Haut und Schleimhaut)
unbekannte Häufigkeit: Brustschmerz, Entzündungen in Mund-, Kehlkopf- und Rachenbereich

5. WIE IST NICORETTE AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25° C lagern. In der Originalpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Verwenden Sie dieses Arzneimittel bitte nur bis zum angegebenen Ablaufdatum. Sie finden es auf der Außenverpackung und auf den Blistern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Nicorette enthält

- Der Wirkstoff ist: Nikotinresinat. 1 Kaugummi enthält als Wirkstoff 2 mg Nikotin als Resinat in einer speziellen zuckerfreien Kaugummigrundlage.

- Die sonstigen Bestandteile sind:

Nicorette® 2 mg

Kaugummibasis inkl. Butylhydroxytoluol (E 321), Natriumcarbonat, Natriumhydrogencarbonat, Sorbitol, Glycerol, Geschmacksstoffe

Nicorette® Freshfruit 2 mg

Kern: Kaugummibasis, Xylitol, Pfefferminzöl, wasserfreies Natriumcarbonat, Natriumhydrogencarbonat, Acesulfam Kalium, Menthol, leichtes Magnesiumoxid

Austria

Classic / Freshfruit / Freshmint

Überzug (Zwischenschicht): TuttiFrutti QL84441, Hypromellose, Sucralose, Polysorbat 80

Überzug (Außenschicht): Xylitol, Arabisches Gummi, Titandioxid (E 171), TuttiFrutti QL84441, Carnaubawachs

Nicorette® Freshmint 2 mg

Kern: Kaugummibasis, Xylitol, Pfefferminzöl, Natriumcarbonat, Natriumhydrogencarbonat, Acesulfam Kalium, Menthol, Magnesiumoxid

Überzug: Xylitol, Pfefferminzöl, Arabisches Gummi, Titandioxid (E 171), Carnaubawachs

Wie Nicorette aussieht und Inhalt der Packung

Viereckiger, beiger Kaugummi in einer Größe von ungefähr 14 x 14 x 5 mm bzw. viereckiger Kaugummi mit weißem Überzug in einer Größe von ungefähr 15 x 15 x 6 mm (Freshfruit und Freshmint) ist in Blistern zu 15 Stück in Packungen mit 30, 105 und 210 Stück (nur Nicorette® 2 mg) erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber: Janssen-Cilag Pharma GmbH, Wien

Hersteller: McNeil AB, Helsingborg, Schweden

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Februar 2009.

Z. Nr.: 17.167 Nicorette® 2 mg - Kaugummi zur Raucherentwöhnung

Z. Nr.: 1-21549 Nicorette® Freshfruit 2 mg - Kaugummi zur Raucherentwöhnung

Z. Nr.: 1-20530 Nicorette® Freshmint 2 mg - Kaugummi zur Raucherentwöhnung